

## SONDER-RUNDBRIEF 17

**Akademie HAGIA Programm  
Januar 2021**



### **HAGIA. Internationale Akademie für Moderne Matriarchatsforschung und Matriachale Spiritualität**

Seit 1986

Leitung: Dr. Heide Göttner-Abendroth und Cécile Keller  
[www.hagia.de](http://www.hagia.de)

Weghof 2 D-94577 Winzer Deutschland  
Email: [AkademieHagia@aol.com](mailto:AkademieHagia@aol.com)  
Tel + Fax: 0049 (0) 8545 1245

#### **INHALT**

##### **Tagungen und Vorträge**

1. Konferenz in Berlin, Thementag und Festtag  
**verschoben auf 11./12. September 2021**
2. Neuer Thementag in Zürich

##### **Aus der Akademie**

1. Matriachale Mysterienfeste - kleiner Zyklus  
**Frühlingsfest verschoben auf 9.-11. April 2021**

## TAGUNGEN UND VORTRÄGE

### 1. Konferenz in Berlin, Thementag und Festtag, 11. und 12. September 2021

Wegen der Corona-Pandemie wurde die Veranstaltung, die wir bereits in unseren letzten Rundbriefen angekündigt haben auf den 11. und 12. September 2021 verlegt. Wir hoffen sehr, dass im September die Einschränkungen aufgehoben sind und viele von Ihnen in Berlin wiedersehen werden.



Die Alarmzeichen mehren sich, dass unsere Lebensweise darin endet, nicht nur das menschliche Zusammenleben, sondern unseren gesamten Planeten zu plündern und nachhaltig zu zerstören. Durch die aktuell vorherrschende Strategie „Wirtschaftswachstum um jeden Preis“ wird weltweit die Mehrheit der Menschen ausgebeutet, ihrer Lebensgrundlage beraubt und natürliche Ressourcen unwiederbringlich zerstört.

Immer öfter und immer drängender gestaltet sich die Suche nach Auswegen aus diesem System.

**In der Veranstaltung werden die Mechanismen des geltenden Systems durchleuchtet, alternative Ökonomien vorgestellt und neue Perspektiven eröffnet:**

- **Wie funktioniert eigentlich unser Wirtschaftssystem?**
- **Welche echten Alternativen gibt es?**
- **Wie können wir nachhaltig wirtschaften?**

**In vier Vorträgen widmen sich die Referent\*innen, diesem Thema**

**Christian Felber:** Ökonomie und Gemeinwohl.

**Simone Wörner:** Endstation Megamaschine? Patriarchatskritik und die Gabe als „Alterna-Tiefe“.

**Andrea Baier:** „Geht ja doch“ – Urbanes Gärtnern und die Renaissance städtischer Subsistenz.

**Heide Göttner-Abendroth:** Matriachale Ökonomie und die Vision einer neuen Gesellschaft.

Im Anschluss findet eine **Podiumsdiskussion** zum Thema **„Anfänge, Hürden, Erfolge – Visionen und Praxis gesellschaftlicher Transformation“** mit allen Referent\*innen statt.

Ausklang des Tages mit einem Sundowner in gemütlicher Atmosphäre.

MATRIFORUM  
info@matriforum.com  
Besuchen Sie uns auf Facebook 

Nähere Infos und Ticketkauf finden Sie unter  
[www.matriforum.com/veranstaltungen](http://www.matriforum.com/veranstaltungen)



Die Konferenz ist ein politischer Festtag anlässlich Heide Göttner-Abendroths 80. Geburtstag. **Sie hat durch ihre lebenslange, wissenschaftliche Arbeit die Moderne Matriarchatsforschung begründet und matriarchale Gesellschaften mit ihren egalitären und friedfertigen Mustern erforscht.**

Daraus hat sie eine tiefgreifende Kritik an heutigen Verhältnissen formuliert und politische Vorschläge gemacht, die für heute drängende Probleme praktische Lösungen bieten.

Ihr Werk wurde in mehrere Sprachen übersetzt. Sie leitete drei Weltkongresse für Matriarchatsforschung und Matriarchatspolitik und hält Vorträge sowohl in Europa wie in anderen Kontinenten.

**Zu diesem Tag sind ihre Kolleginnen und Freundinnen aus mehreren Ländern eingeladen**, die über ihre eigenen Forschungen sprechen werden und sich zugleich auf das wissenschaftliche und politische Werk von Heide Göttner-Abendroth beziehen. Sie werden zeigen, welche Anregungen und Erkenntnisse sie daraus gewonnen haben. Auch zu den politischen Konsequenzen aus diesem Werk werden die eingeladenen internationalen Gäste sich äußern.

**Als Referentinnen haben zugesagt:**

**Genevieve Vaughan** (USA), **Barbara Mann** (Irokesin, USA),  
**Joan Marler** (USA), **Joan Cichon** (USA), **Kaarina Kailo** (Finnland),  
**Erella Shadmi** (Israel), **Lin Daniels** (USA), **Francesca Freeman** (Französische Schweiz), **Luciana Percovich** (Italien), **Sandra Capri** (Italien),  
**Nicoletta Cocchi** (Italien), **Luisa Vicinelli** (Italien), **Mary Condren** (Irland),  
**Letecia Layson** (USA).

Dieser Tag ist in englischer Sprache mit Übersetzung in Deutsch.

Internationale Akademie HAGIA  
[www.hagia.de](http://www.hagia.de)  
[AkademieHagia@aol.com](mailto:AkademieHagia@aol.com)

Nähere Infos und Ticketkauf finden Sie unter  
[www.matriforum.com/veranstaltungen](http://www.matriforum.com/veranstaltungen)

Der Ticketverkauf für diese Tagung ist geöffnet. Es können beide Tage oder nur der eine oder andere gebucht werden.

Siehe [www.matriforum.com/veranstaltungen](http://www.matriforum.com/veranstaltungen)

Für Spätentschlossene und alle, die kein Internet haben, können Tickets an der Tageskasse vor Beginn der Tagung gekauft werden. Extra Anmeldung ist nicht erforderlich, angemeldet ist, wer ein Ticket erworben hat.

## 2. Neuer Thementag in Zürich, 5. Juni 2021 „Entstehung des Patriarchats“

Am 5. Juni 2021 ist ein neuer Thementag in Zürich geplant. Christina Schlatter, die Gründerin des MatriArchivs, wird ihn organisieren und leiten. Es ist der 5. Thementag dieser Art. Er ist diesmal dem brisanten Thema der Entstehung des Patriarchats gewidmet. Dazu gibt es einige Antworten, aber noch viel mehr Fragen.

An diesem Thementag werden zuerst einige Thesen, die Patriarchat erklären sollen, vorgestellt, und es wird analysiert, warum diese nicht tragen. Es wird sich dabei herausstellen, dass man, um der Antwort näher zu kommen, das weite Feld der Spekulationen verlassen muss.

Einen tragfähigen Boden bietet hier die Archäologie, die frühe Gesellschaften und die Veränderungen, die sie erfahren haben, durch Bodenfunde belegen kann. Eine archäologische Erklärung für den Raum der eurasischen Steppen und für Europa wird vorgestellt.

Das wird noch einmal im Licht der modernen Matriarchatsforschung beleuchtet, und es wird gezeigt, dass für jede Kulturregion die Entstehung des Patriarchats gesondert erforscht werden muss. Dafür wird ein Beispiel gegeben.

Diese Fragen und Antworten werden am Thementag wieder von drei WissenschaftlerInnen vorgestellt, und die Anwesenden sind zur Diskussion herzlich eingeladen.

Nähere Informationen bei Christina Schlatter: [mail@matriarchiv.info](mailto:mail@matriarchiv.info)

Diese jährlich stattfindenden Thementage behandeln spannende Fragen aus verschiedenen Wissensgebieten, auf welche die moderne Matriarchatsforschung ein neues Licht wirft.

## AUS DEM PROGRAMM DER AKADEMIE

### 1. Matriarchale Mysterienfeste (für Frauen)

Der kleine Zyklus der Matriarchalen Mysterienfeste werden dieses Jahr in der Akademie HAGIA angeboten. Es haben sich schon einige Frauen angemeldet.

**Wegen der Corona- Pandemie wird das Datum des Frühlingsfestes in den April verschoben. Die genauen Daten siehe unten.**

Der Zyklus kann nur insgesamt gebucht werden, da die Feste inhaltlich aufeinander aufbauen.

Leitung: Cécile Keller

Einführung: Freitagabend (ab 18 Uhr)  
Das Fest: Samstag, ganztägig  
Nachgespräch: Sonntagvormittag (bis 12 Uhr)

Frühlingsfest: 9. - 11. April 2021  
Sommerfest: 25. - 27. Juni 2021  
Herbstfest: 24. -26. September 2021  
Winterfest: 10. - 12. Dezember 2021

(Wegen den verschiedenen Aktivitäten der Akademie HAGIA können die Feste nicht an den astronomisch genauen Daten gefeiert werden.)

**Anmeldeschluss:** 28. Februar 2021  
**Kosten:** 150,-- Euro pro Fest  
**Ort:** Akademie HAGIA, Weghof 2, D-94577 Winzer

\*\*\*\*\*

Damit grüßen wir alle freundlich und wünschen eine gute Zeit trotz den Herausforderungen. Bleiben Sie weiterhin gesund und fröhlich!

Die Akademieleiterinnen  
Dr. Heide Göttner-Abendroth und Cécile Keller